



öffentlich

Fachbereich	Dezernent(in) / Geschäftsführer	Datum	
Wirtschaftsförderung	Udo Mager		
verantwortlich	Telefon	Dringlichkeit	
Sylvia Tiews	29220	-	
Beratungsfolge	Beratungstermine	Zuständigkeit	
Ausschuss für Wirtschaft und Beschäftigungsförderung	21.03.2012	Kenntnisnahme	

### **Tagesordnungspunkt**

Weiterentwicklung von start2grow zu einem regionalen Gründungswettbewerb

### **Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss für Wirtschaft und Beschäftigung nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

### **Finanzielle Auswirkungen**

keine

Udo Mager  
Geschäftsführer

### **Begründung**

**In der Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft und Beschäftigungsförderung wurde von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen folgende Frage gestellt:**

**„Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, start2grow unter Beteiligung der umliegenden Wirtschaftsförderer sowie regional aktiver Sponsoren zu einem regionalen Gründungswettbewerb weiterzuentwickeln?“**

Dazu vertritt die Wirtschaftsförderung die mit dieser Vorlage begründetet Auffassung. Die Wirtschaftsförderung (dortmund-project) bearbeitet im Auftrag des Rates neben der Weiterentwicklung und Betreuung von Branchen (Ansiedlung, Clusterarbeit, Zukunftsmärkte), der Vermarktung und Entwicklung von Wirtschaftsflächen auch das Thema „Unternehmensgründung“.

Die zwei wichtigsten Bausteine dieses Arbeitsschwerpunktes sind die Aktivitäten des STARTERCENTER NRW sowie der Gründungswettbewerb start2grow.

Bereits seit 2001 werden die start2grow-Gründungswettbewerbe überregional ausgelobt und stehen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ganz Deutschland offen. Bisher wurden 29

---

Gründungswettbewerbe durchgeführt. start2grow bewegt sich seit dem Start der Wettbewerbe in der Spitzengruppe der deutschen Wettbewerbslandschaft. Die Erfolge von start2grow sind in der Außenwahrnehmung sehr eng mit der Stadt Dortmund verbunden.

Im Rahmen der stetigen Weiterentwicklung der Gründungswettbewerbe sind mögliche Kooperationen mit regionalen Partnern geprüft worden. Explizit wurden Gespräche mit dem Kreis Unna bzw. dem Technologiezentrum Lünen sowie der Wirtschaftsförderung Bochum, als Ausrichter des Gründungswettbewerbs „Senkrechstarter“, geführt. Eine konkrete finanzielle Zusammenarbeit konnte in diesen Gesprächen nicht erreicht werden. Es ist zu erwarten, dass vor allem vor dem Hintergrund der finanziellen Situation der Kommunen im regionalen Umfeld keine Bereitschaft zu erzeugen ist, sich mit signifikanten Beträgen an der Durchführung eines Gründungswettbewerbes zu beteiligen.

Die hervorragende Positionierung der Stadt Dortmund als „Gründerstadt“ im Zusammenhang mit der Marke „start2grow“ macht es anderen Gebietskörperschaften zusätzlich schwer, sich hier aktiv einzubringen.

Im Rahmen der Weiterentwicklung von start2grow ist auch das Sponsorenkonzept mit dem Ziel überarbeitet worden, gezielt auch überregionale und bundesweite Sponsoren zu gewinnen. Die Erfahrung in der Umsetzung dieses Konzeptes zeigt, dass es bisher nicht gelingen konnte, Sponsoren im regionalen Umfeld zu werben. Potenzielle Sponsoren sind in der Regel lokal verankert und können gezielt ihre Kundengruppen vor Ort ansprechen (DOKOM21, DEW21, Sparkasse Dortmund). Bei einer Konzentration auf einen regionalen Fokus würde hier eine direkte Konkurrenz auftreten z. B. im Bereich der kommunalen Unternehmen (Ver- und Entsorger, Telekommunikationsunternehmen) und lokalen Finanzinstitute. National tätige Sponsoren benötigen bundesweite Aufmerksamkeit, um die Vorteile für das Unternehmen zu übersetzen und eine an das Thema Gründung gebundene Präsenz sicherzustellen. Der einzige start2grow Sponsor, auf den dieses Profil zutrifft, ist die DATEV. Dieses Unternehmen unterstützt bundesweit diverse Gründungswettbewerbe.

Die Bemühungen um eine regionale Verflechtung der Gründungswettbewerbe sind nicht gänzlich ohne Erfolg geblieben. So konnte mit der Wirtschaftsförderung Bochum eine Absprache in Bezug auf die Höhe der Preisgelder der jeweiligen Gründungswettbewerbe getroffen werden, die ein „Wettbieten“ um die besten Gründer sowie den Businessplattourismus eindämmt. Zudem gibt es eine enge regionale Zusammenarbeit mit regionalen Netzwerken wie z. B. der Business Angels Agentur Ruhr (BAAR) im Bereich der Finanzierung.

Die Gründungswettbewerbe haben sich zu einem wichtigen Instrument der Standortwerbung für die Stadt Dortmund entwickelt. Dieser für Dortmund sehr positive Effekt hat für potenzielle regionale Partner eine eher abschreckende Wirkung. Es wären sehr große Anstrengungen im Marketing notwendig, um neue Partner (Standorte) auf Augenhöhe zu heben und wahrnehmbar zu machen. Eine Alternative wäre, die Marke start2grow aufzugeben und einen Neuanfang zu starten, wodurch allerdings der Großteil der Arbeit der vergangenen Jahre zunichte gemacht würde. Auf dieser Grundlage sieht die Wirtschaftsförderung derzeit keinen Ansatz zur Einbindung kommunaler Partner aus dem regionalen Umfeld in die Durchführung der Gründungswettbewerbe. Und auch auf der Ebene der Wirtschaftsförderung Metropole Ruhr (wmr) gilt diese Feststellung, zumal Gründungswettbewerbe nicht zu ihrem gesetzlichen (RVR-) Auftrag gehören.

Die Offenheit der Wirtschaftsförderung Dortmund für regionale Kooperationen im Bereich Gründungsförderung zeigt die Vielzahl an Initiativen, die gemeinsam mit verschiedenen regionalen Partnern durchgeführt wird.

Die Initiativen in alphabetischer Reihenfolge:

### Erfa-Austausch „Unternehmensgründung von Frauen – Frauen gründen anders“

<b>Inhalte</b>	In den letzten Jahren hat sich eine Gruppe von Wirtschaftsförderungen regelmäßig zum Austausch betreffend Existenzgründungen durch Frauen getroffen. Es wurden gemeinsame Angebote zielgruppenspezifisch entwickelt. Vornehmlich lag im Fokus, Gründerinnen in das Netzwerk von Unternehmerinnen integrieren zu können. Eine Maßnahme hat regelmäßig dieses Ziel verfolgt, der Unternehmerinnentag. Die Landesregierung hat die finanzielle Unterstützung für den Unternehmerinnentag gekürzt, er kann jetzt nur noch alle zwei Jahre stattfinden. Darauf reagierte die Erfa-Gruppe: In dem Jahr, in dem kein Unternehmerinnentag stattfinden wird, werden die Partner – erstmalig in 2012 – eine Veranstaltung fokussiert auf Gründerinnen anbieten „Starterinnen im Revier“. Dazu werden keine Fremdmittel genutzt und auch kein Dienstleister beauftragt. Die Veranstaltung ist eine gemeinsame Woche, in der an jedem Tag einer der Partner in seiner Stadt Inhalte für Gründerinnen aufbereitet. Jede Kommune finanziert und organisiert ihren inhaltlichen Baustein für eine Tages- bzw. Nachmittagsveranstaltung selbst. Lediglich für die Bewerbung der Veranstaltungsreihe wird ein überschaubarer 3-stelliger Betrag zusammengelegt.
<b>dortmund-project</b>	Regelmäßige Erfa-Treffen / Austausch, Diskussion Gestaltung eines Nachmittags für Gründungsinteressierte im Rathaus: 10. Mai 2012, Dortmund; Always on – nur wie? / Alles über Social Media!
<b>Partner</b>	<b>Wirtschaftsförderungen (z.T. STARTERCENTER wie in Dortmund) Bochum, Essen, Herne und Kreis Recklinghausen, Dortmund</b>

### In|Die RegionRuhr

<b>Inhalte</b>	In Die RegionRuhr ist eine gemeinsame Netzwerkinitiative der Wirtschaftsstandorte Bochum, Dortmund, Hagen, Herne und des Ennepe-Ruhr-Kreises zur nachhaltigen Stärkung des regionalen Produktions-/ Dienstleistungsverbundes. <b>Teilprojekt: Start-up Förderung</b> Das Teilprojekt beschäftigt sich mit den Themen „Scouting & Casting“ / Gründerwerkstatt und erhält 100.000 EUR Fördermittel. Es wird federführend von der IHK zu Bochum umgesetzt. Das Ziel, das die Partner erreichen möchten, ist High-Potentials für das Thema Gründung zu sensibilisieren und ihnen einen Raum zum Ausprobieren bereitzustellen. Durch intensiven Aufbau von Kontakten zu alle Hochschulen können so die bestehenden Angebote bekannter gemacht werden (z.B. Businessplan-Wettbewerbe der Region).
<b>dortmund-project</b>	Regelmäßiger Austausch und Mitgestaltung des Teilprojekts „Start-up Förderung“

<b>Partner</b>	<b>IHK zu Bochum, Wirtschaftsförderung Bochum, SIHK zu HAGEN, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH, Wirtschaftsförderung Dortmund</b>
----------------	--

### Innovationslabor

<b>Inhalt</b>	Im Innovationslabor werden die potentialträchtigsten Hightech-Gründungsideen von Gründerinnen, Gründern und Jungunternehmen aus der Region gemeinsam mit externen Partnern weiterentwickelt. Erfahrene Unternehmerinnen und Unternehmer begleiten die Teams als Mentoren.
<b>dortmund-project</b>	Jedes Team bekommt aus den Reihen der Projektpartner eine Laborleitung zur Seite gestellt. Sie begleitet die Teams durch das gesamte Innovationslabor und ist erster Ansprechpartner bei allen aufkommenden Fragen. Darüber hinaus sucht das Innovationslabor für jedes teilnehmende Team einen passenden Mentor/eine Mentorin. Die Mentoren sind im Regelfall in der Region beheimatete Unternehmerinnen und Unternehmer. Sie begleiten die Teams durch das Labor, unterstützen bei der Erarbeitung der Innovationspläne, geben als erfahrene Geschäftsleute ihr unternehmerisches Wissen weiter. Im Rahmen des Projekts sind sie ehrenamtlich tätig (ca. 90.000 EUR / Förderung pro Jahr für drei Jahre).
<b>Partner</b>	<b>Der Innovationsstandort e.V., Technische Universität Dortmund, LÜntec, HaMtec, das TZDO, Wirtschaftsförderung Dortmund</b>

### STARTERCENTER

<b>Inhalt</b>	Das STARTERCENTER NRW ist die zentrale Anlaufstelle für Gründerinnen und Gründer in allen Branchen, in allen Phasen und für alle betriebliche Funktionen. Das Informations- und Beratungsangebot bietet praxisorientierte Hilfe zur Selbsthilfe. Ziel des <b>STARTERCENTER NRW Westfälisches Ruhrgebiet</b> ist es, eine Bündelung von Dienstleistungen für Existenzgründerinnen und Existenzgründer für das Zielgebiet Dortmund, Unna, Hamm unter einem Namen überschaubar und leicht erreichbar anzubieten und dabei laufend zu verbessern.
<b>Wirtschaftsförderung Dortmund</b>	Gründerlotsen und Intensivberatung von Gründerinnen und Gründern Darüber hinaus wird enger Austausch gepflegt mit den Partnern des STARTERCENTERS vor Ort, den STARTERCENTERN des Landes NRW, des Wirtschaftsministeriums, der ARGE und des Jobcenters vor Ort sowie mit lokalen Akteuren.
<b>Partner</b>	<b>Handwerkskammer Dortmund, Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, Wirtschaftsförderung Dortmund, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH, Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH</b>

---

**TU start-up**

<b>Inhalt</b>	Die Technische Universität Dortmund setzte sich im Verbund mit der Wirtschaftsförderung Dortmund und dem Technologiezentrum Dortmund im Wettbewerb "Die Gründerhochschule" im Juli 2011 beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie durch. Von 2012 bis 2016 erhält die TU Dortmund jetzt eine Zuwendung von voraussichtlich 3,6 Mio. Euro, um die Bedingungen für Unternehmensgründungen aus der Wissenschaft zu verbessern und Gründungsvorhaben optimal zu begleiten.
<b>dortmund-project</b>	Beisteuerung von praktischen Bausteinen sowie Venture Capital Veranstaltung für Gründerinnen und Gründer Förderung 79.000 EUR / Jahr für drei Jahre
<b>Partner</b>	<b>TU Dortmund, Wirtschaftsförderung Dortmund, TechnologieZentrum Dortmund</b>